

G. Fr. Händel.

Recitativ en Aria uit „Judas Maccabäus“.

Dank meinen Brüdern! Doch Gott war 's allein, nur ihm gebührt der Siegesruhm, nur ihn erhebt, nicht eines Menschen Arm, und rühmet nicht, wie eure Väter in Midian: das Schwert des Herrn und Gibeon! Es ist der Herr, der euch den Sieg gewährt, und eure Zuversicht mit Segen krönt.

Wie eitel ist, wer in der Schlacht nur trotzt auf seines Armes Macht, und stolz der Hand des Herrn vergisst, die auch in Schwachen mächtig ist.

Max Bruch. († 1920).

„Es fiel ein Tau“ (Palmsonntagmorgen),  
4- en 8-stemmig,

Opus 60, No. 9.

Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind,  
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt,  
Lass dein Sehnen, lass die Tränen,  
Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft,  
Still grünt das Tal und steht in Veilchenduft.  
Göttlich Leben fühl' ich weben,  
Still blüht das Tal und steht in Veilchenduft.

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein!  
Die Welt soll neu und lauter Friede sein!  
Streuet Palmen, singet Psalmen!  
Hosianna singt: Der König ziehet ein!

Emmanuel Geibel.

Albert Becker.

Psalm 62, voor tenor.

Meine Seele ist still zu Gott, der mir hilft, meine Seele harret nur auf Gott, denn er ist meine Hoffnung, denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, dass mich kein Fall stürzen wird, wie gross er ist. Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre, der Fels meine Stärke, meine Zuversicht ist auf Gott, der mir hilft.